Neue Home Rule Vorlage für Irland

Ist im Programm des britischen Parlaments enthalten, das heute zusammentrat.

London, 22. Okt. —Das Finanzwesen wird die Hauptfrage bilden, mit welcher sich das britische Parlament zu beschäftigen hat, das heute zusammentrat. Das Regierungsprogramm enthält folgendes:

„Ein gemeinsamer industrieller Rat von Kapitalisten und Arbeitern mit weitgehenden Gewalten.

Eine Maximum-Arbeitswoche von 48 Stunden und ein Mindestlohn für schwere Arbeit.

Der Ankauf von Minentantieme.

Verhüten von Ueberladen der Märkte und Schutz für Anfangsindustrien.

Entwicklung und Kontrolle nationaler elektrischer und Wasserkraftanlagen.

Schaffung einer Kommission als Nachfolgerin des Kriegszeit Getränkerats.

Zu guter letzt eine neue Home Rule Bill für Irland.

Elektrizitätswerke sind verstaatlicht

Berlin, 22. Okt. — Dem Bericht des betreffenden Ausschusses der Nationalversammlung entsprechend, trat gestern die Verstaatlichung der Elektrizitätswerke in Kraft. Die Kosten sollen auf nicht mehr als eine Milliarde Mark kommen. Eine Kommission, bestehend aus Mitgliedern der Nationalversammlung und des Reichsrates, leitet die Durchführung des Planes.

Avezzano italienischer Gesandter.

Washington, 22. Okt. — Baron Avezzano wird der hiesigen Regierung annehmbar sein an Stelle des Grafen Di Cellere, der gestern abend starb, kabelte das Staatsdepartement an die italienische Regierung.

Deutschland und Oesterreich
Liebesgabenversand aller Art

Wenn Sie Nahrungsmittel senden und Geld sparen wollen prüfen Sie nachstehende Preise für die besten Exportsortimente:

Sortiment Nr. 3 $19.75
5 Pfd. Kaffee, 10 Kan. kond. Milch, 5 Pfd. Speck, 5 Pfd. Schmalz, 5 Pfd. Salami, 2 Kakao

Sortiment Nr. 4 $28.20
10 Pfd. Kaffee, 5 Pfd. Reis, 5 Pfd. Zucker, 10 Kan. kond. Milch, 5 Pfd. Speck, 3 Kannen Kakao, 8 Pfd. Zervelatwurst, 6 Pfd. Crisco

Sendungen können nach Belieben vergrößert oder verkleinert werden

Die Nahrungsmittel sind in starken Kisten für den Versand verpackt, die Preise schließen alle Unkosten ein, wodurch dem Empfänger die Waren kostenfrei ins Haus geliefert werden. Alle notwendigen Formalitäten werden durch uns erledigt, so daß dem Absender keine Mühen erwachsen. Wir garantieren kostenfreie Ablieferung an den Empfänger durch unseren Vertreter in Deutschland. Bitte, senden Sie Ihren Scheck oder Post-Anweisung mit genauer Adresse des Empfängers an

STERN'S
211 WILSON AVENUE
Newark, N. J.

Tel. Douglas 1534
Dr. John Holst
Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist
690-2-4 Brandeis Bldg., Omaha

CORRECTO

Eine nicht explodierende Flüssigkeit, die den Kohlenstoff in Ihrem Motor auflösen wird.

Sollte sie dies nicht tun, dann bringen Sie die leere Kanne und Sie erhalten Ihr Geld zurück.

Es ist leicht anzuwenden. Kann Ihren Motor nicht schädigen. Verhütet Ventil-Trubel, Schläge u. Stöße. Bei allen Händlern zu haben.

WESTERN PRODUCTS CO. OMAHA

Miss M. Loux
Piano Lehrerin
Zimmer 22 Arlington Block
1511 Dodge Straße

Verlangt:
Eine Car Hart Holz in Cord Wood Länge um Fleisch und Würste zu räuchern.
Kauf & Rinderspacher
Hastings, Neb.

Wilson's Warnung an die Industriekonferenz

Richtet hochfeierlichen Appell an die Delegaten zu einem Verständnis zu kommen.

Washington, 22. Okt. — Präsident Wilson hat heute die Nationale Industriekonferenz in einem Briefe an Sekretär Lane gewarnt, daß sie eine gemeinsame Verständigungsbasis finden muß. Der Brief lautet:

„An die Damen und Herren der Industriekonferenz! Ihr Vorsitzer hat mir mitgeteilt, daß Sie an einem Punkte angelangt sind, der den Bestand ihrer Konferenz bedroht und aus diesem Grunde möchte ich ein hochfeierliches Wort an Sie als Amerikaner richten.

Es ist nicht meine Aufgabe, die Verantwortlichkeit für die jetzige Lage anzugeben. Ich spreche nicht im Geiste der Kritik über irgend eines der Einzelmitglieder oder irgend einer Gruppe. Weil ich aber die Konferenz einberufen habe, fühle ich, daß mein zeitweiliges Unwohlsein den Weg nicht versperren sollte, für eine freie und offene Aussprache über die Dringlichkeit der Lage, in welche dieses Land geraten wird, sollten Sie sich vertagen, ohne das amerikanische Volk überzeugt zu haben, daß Sie alle Ihre Einflüsse und Ihre Geduld ausgenützt haben, in einem Versuch, zu einer gemeinsamen Verständigung zu gelangen.

Zu einer Zeit, in welcher die Nationen der Welt einen Weg zu finden hoffen, um industrielle Kriege zu vermeiden, sollten wir da eingestehen, daß es keine Methode gibt für die Fortführung der Industrie, ausgenommen im Geiste und mit der ausgesprochenen Methode des Krieges? Müssen Verdacht und Haß und Gewaltmaßnahmen uns in unserem Zivilleben beherrschen? Sollen unsere industriellen Führer und unsere industriellen Arbeiter ohne gegenseitiges Vertrauen zusammenleben, nichts tuend, außer, was erzwungen wird?"

Meine Freunde, das sind unerträgliche Aussichten, unwert der großen Dinge, die von der Bevölkerung dieses Kontinents ausgeführt worden sind; sie würden in der Tat zu einem nationalen Unglück herausfordern. Mein Gedanke wendet sich von einer derartigen Möglichkeit ab, denn ich habe das Vertrauen, daß wir in diesem Lande gelernt haben, wie man Angelegenheiten, die das ganze Land betreffen, zu beurteilen hat. Und das ist gerade das Herz und die Seele der Demokratie.

Wie ich verstehe, sind Sie über einen gewissen Punkt des ungewöhnlich großen Programms geteilter Ansicht; ich glaube, Sie sollten unbedingt auf die Erledigung des ganzen Programms Rücksicht nehmen, anstatt zu drohen, auseinanderzugehen. Ich war bei Einberufung dieser Konferenz der Ansicht, daß Sie sich mit Methoden befassen sollen, um gemeinsame Arbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitern herbeizuführen, damit Konflikte in der Zukunft vermieden oder doch auf das Mindestmaß beschränkt werden. Man kann natürlich nicht erwarten, daß alle Parteien diesen Methoden sofort beipflichten werden, man kann aber erwarten, daß man sich auf einen Plan einig wird, der die Produktiv-Kapazität Amerikas mehr fördert, indem sich alle Elemente, die in dem Industrieleben beteiligt sind, vereinen und harmonisch zusammenarbeiten.

Das Publikum erwartet mit Bestimmtheit, daß Sie diesem Gedanken Rechnung tragen und beisammen bleiben, bis ein Weg gefunden, der zur Erreichung dieses Zieles führt, oder bis es sich herausgestellt hat, daß die Männer, welche arbeiten und die Männer, welche an der Spitze der amerikanischen Industrie stehen, Pfaden wandeln, die kein gemeinsames Arbeiten zulassen.

Ich erneuere meinen Appell mit dem vollen Verständnis, daß Ihre Aufgabe von unvergleichlicher Wichtigkeit ist, vertraue aber Ihrem Patriotismus und Ihrem guten Willen, die Aufgabe zur glücklichen Ausführung zu bringen.

(Gez.) Woodrow Wilson."

Nachdem Sekretär Lane das Schreiben verlesen, tat sich lauter Beifall kund, dann aber trat plötzliche Stille ein, und die Augen Aller richteten sich auf die Arbeitergruppe inmitten des Versammlungslokales. Gompers ersuchte um die Erlaubnis, daß sich seine Gruppe auf eine halbe Stunde vertage, um zu beraten.

Jugendliche Diebe.

Frank Binder von Madison, S. D., und Curtis Thornhill von Ardian, Mo., wurden unter dem Verdacht von der Polizei in Haft genommen, einen Ueberzieher aus einem Automobil gestohlen zu haben, der einem gewissen J. M. Hightree von Walthill, Nebr., gehörte. Das Auto befand sich an der 15. und Harney Straße.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.

Der Kampf gegen die Bolschewiki

London, 22. Okt. — Die britische Admiralität meldet, daß zwei Zerstörer der Bolschewiki von britischen und esthländischen Kriegsschiffen versenkt wurden.

Berichte aus dem Hauptquartier des Generals Yudenitsch melden, daß die Bolschewiki in Petrograd mehrere erfolgreiche Ausfälle gemacht haben. Im Süden Rußlands haben die Bolschewisten Erfolge zu verzeichnen; die Stadt Orel ist dem General Denikin wieder entrissen worden. An der Kolchak Front haben die Bolschewisten 1000 Gefangene gemacht und Kolchak zum Rückzug gezwungen.

Zuverlässigen Berichten zufolge sollen die Bolschewisten eine Menge Munition besitzen, welche sie Admiral Kolchak auf dessen jüngsten Rückzug abnahmen. Es heißt, daß sie über fünf Armeen verfügen, die Kolchak gegenüber stehen, sechs Armeen kämpfen gegen General Denikin und drei stehen an der Westfront; im ganzen zählen die Bolschewisten etwa 720,000 Mann.

Russische Regierung erhält großen Kredit

New York, 22. Okt. — Amerikanische und britische Kapitalisten haben, auf den Untergang der Bolschewisten bauend, der allrussischen Regierung in Omsk einen Kredit von $50,000,000 gewährt. Der Erfolg der Truppenbefehlshaber Yudenitsch, Denikine und Kolchak ist vor etlichen Tagen so ins Auge springend, daß man sich auf dieses große Finanzmanöver eingelassen hat. (Heutigen Berichten zufolge ist es mit den Erfolgen gegen die Bolschewiki nicht weit her.)

Sollte die allrussische Regierung in dem Kampfe gegen die Bolschewiki siegen, dann wird ihr alle erdenkliche finanzielle Hilfe zuteil werden, da man Rußland nicht mit Unrecht für sehr reich an natürlichen Hilfsquellen hält.

Geheimnisvolles Verschwinden.

Pierre, S. D., 22. Okt. — Die Verwandten des William Neary von West Point, Nebr., sind bestrebt, den jetzigen Aufenthalt desselben zu ermitteln. Willam Neary war am 3. Oktober hier; er kam von Colorado, wo er dem Begräbnis seines Bruders Hugh Neary beiwohnte, der früher in Pierre wohnte. Er wohnte die erste Nacht in einem Zimmer, das über einem Putzmachergeschäft gelegen ist, und von einer geschiedenen Frau des Verstorbenen betrieben wird. Am nächsten Morgen war das Zimmer leer und er ist seit der Zeit verschwunden.

Mord und Totschlag infolge des Streiks.

Youngstown, O., 22. Okt. — In einem Zusammenstoß von schwarzen Streikbrechern und einer Union Wache, wurden 8 Personen angeschossen und gestochen. Fünf Neger wurden verhaftet. Vier derselben waren mit Revolver bewaffnet, sagte die Polizei. Der fünfte Neger gestand, den Andy Humanio gestochen zu haben. Das Opfer mag seiner Verwundung erliegen.

Mexikos Grenze schlecht bewacht.

Washington, 22. Okt.—Dem Einwanderungskomitee des Repräsentantenhauses wurde von Repräsentant Hudspeth, der den El Paso-Distrikt vertritt, mitgeteilt, daß zwischen 3000 und 5000 unerwünschte Ausländer aller Nationalitäten sich jeden Monat über die mexikanische Grenze nach den Vereinigten Staaten hineinschlichen, weil die Grenzbewachung ungenügend sei. Hudspeth befürwortete die Bewilligung von $600,000 zur Durchführung der Ausschließungsgesetze.

Negerin schießt auf ihren Mann.

Eli Davies, ein Neger, der seine Adresse als 1506 Webster Straße angibt, wurde durch die Hand geschossen durch eine Kugel aus einem Revolver, welchen seine Frau in der Hand hielt. Die Schießerei hatte ihren Grund darin, daß der Mann drohte, sie zu verlassen, wenn sie nicht aufhöre, ihn zu quälen. „Ehe Du mich verläßt, werde ich Dir einen Denkzettel geben", sagte die zärtliche Gattin und sie schoß ihren wanderlustigen Gatten durch die Hand. Die Negerin wurde wegen Mordversuch in Haft genommen.

Geriet in die Falle von Schwindlern.

Minneapolis, Minn., 22. Okt.— Die Polizei hält Umschau nach drei Schwindlern, die den Emil Buchholz von Hitchcock, S. Dak., um $51,000 beschwindelt haben.

Buchholz erzählte dem Polizeichef Walker von seiner Verhandlung mit den drei Männern, in der sie vorgaben, daß sie die Wechselrate der britischen Pfund Sterling herunter drängen werden, um Großbritannien zum Bankerott zu zwingen. Sie überredeten Buchholz, Liberty Bonds zu kaufen und dieselben an sie zu übertragen.

Eichhorn spricht vor leeren Bänken

Berlin, 20. Okt. (Verspätet.) — Alle Minister und Regierungsbeamten, sowie die Abgeordneten aller Parteien, mit Ausnahme seiner eigenen, verließen heute den Sitzungssaal, als der frühere Polizeichef Eichhorn während der Debatte über das Budget des Arbeiterministeriums die Rednertribüne in der Nationalversammlung betrat.

Eichhorn, der sich unter der Anklage der Anstiftung des Aufruhrs und der Veruntreuung von Staatsgeldern befindet, aber als Abgeordneter vor Verhaftung und Prozessierung immun ist, stand bis spät nachmittags nicht auf der Rednerliste. In dem Augenblick, als er vor dem Präsidentenpult erschien, leerte sich wie auf ein verabredetes Zeichen nicht nur die ganze Regierungsbank, sondern das ganze Haus. Nur einige amtliche Stenographen und einige unabhängige Sozialisten verblieben auf ihren Sitzen.

Er begann seine Ansprache mit einer Verteidigung des Anteils, den er an der Revolution nahm, und behauptete, nur die Rolle „eines revolutionären Arbeiters" gespielt zu haben.

Eine wilde Schießerei.

Ein Trupp—Polizisten war auf der Suche nach zwei Männern; die in rücksichtsloser Weise durch die Straßen fuhren und dabei in wilder Wut ihre Revolver abschossen. Beschwerden wurden gemeldet von der 31. und Barker Straße, der 25. und Dodge Straße und 29. und Leavenworth Straße.

Aus Jowa

Atlantic und Treynor Telephon verkauft.

Die Telephon Leitung von Atlantic, einschließlich der Treynor Leitung, ist an die Bell Telephone Company verkauft worden. Die Bell Telephone Co. hat bekannt gegeben, daß, nachdem sie einen neuen Charter erhalten haben wird, der Betrieb von den neuen Besitzern übernommen werde und die Leitung in jeder Beziehung verbessert werden wird.

Was ist aus dem Dolliver Fond geworden?

Fort Dodge, Ja., 22. Okt.—Hier wird die Frage oft aufgeworfen: Was ist aus dem Dolliver Fond geworden, der mit so viel Begeisterung nach dem Ableben des Senator Dolliver in's Leben gerufen wurde? Es wurde eine Organisation in's Leben gerufen, zu der etliche unserer best bekannten Bürger und Beamten gehörten. Die Summe von $1000 liegt jetzt auf der Ersten National Bank und bringt die regulären Zinsen. Es ist an der Zeit, daß etwas in der Sache getan wird.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, Nebr., 21. Okt.—Es hat sich herausgestellt, daß die bösen Deutschen kleine Landankäufe in Mexiko machen und daß sie versuchen wollen, dieses Land von innerhalb 20 Jahren durch ihrer Hände Arbeit zu bezahlen. So berichtet eine Depesche der Associierten Presse. Der ganze Landkomplex soll sich auf 200 Hektar belaufen.

Bürgermeister Hylan in New York erlaubt keine deutsche Oper daselbst bevor der Friede formell abgeschlossen ist.

Durch Ueberhitzung einer Maschine wurde in der vergangenen Nacht in der Goldenrod Eis Creme Co. ein Feuer verursacht, welches jedoch zeitig genug entdeckt wurde, so daß der Schaden ein unbedeutender blieb.

Im Pathfinder fand gestern eine Versammlung statt, um Vorbereitungen für den Verkauf der Red Croß Weihnachtsmarke zu treffen.

Obgleich es nun zwei Monate her ist, daß Nahrungsmittel, welche die Regierung verkaufen will; zum Verkauf angeboten worden, hat Postmeister Fuhlrodt bisher nur eine kleine Sendung erhalten und es sollen keine derselben verkauft werden, bis die ganze Sendung hier ist. Der Postmeister hat keine Information, wann der Rest der Sendung kommen wird.

Herr Julius Janowski ist in das von ihm kürzlich erworbene Haus 1352 Nord C Straße gezogen.

Frau W. W. Blackman ist heute im Hospital nach einer Operation, von der sie sich gut zu erholen schien, gestorben. Sie war im Staate New York geboren. Ihr Vater war früher Buchhalter in Fuhrmans Geschäft.

R. W. Reed, ein Mann, der grade 20 Tage in Fremonts Gefängnis eingesperrt war, weil er auf einem Frachtzuge ohne Bezahlung gefahren war, erlaubte sich für über eine Stunde im Geschäftsteile der Stadt spazieren zu gehen und wurde dafür zu $60 Strafe verdonnert. Er engagierte einen Advokaten.

Am 22. November wird in der hiesigen Postoffice ein Examen für Landbriefträger stattfinden

E. W. Washburn vermochte kaum die Hände zu erheben

Nahm 25 Pfund zu und wurde von Rheumatismus befreit durch Einnehmen von Tanlac.

„Ja, mein Herr, seit ich Tanlac einzunehmen begann, habe ich 25 Pfund am Gewicht zugenommen und ich erfreute mich niemals einer besseren Gesundheit wie jetzt", sagte E. W. Washburn, ein allgemein bekannter Angestellter der American Taricob Co., wohnhaft in 406 östl. Jackson Straße, Bloomington, Ill., dieser Tage zu einem Tanlac Vertreter.

„Vor etwa zwei Jahren hatte ich einen schlimmen Anfall von der „Flu", fuhr Herr Washburn fort, „und dieses Leiden ließ mich in sehr geschwächten Zustand. Es war mir nicht möglich, meine verloren gegangenen Kräfte wieder zu erlangen, trotzdem ich mich unter Behandlung befand und fortwährend Medizinen gebrauchte. Ich war so schwach, daß ich nicht einmal eine Schaufel Kohlen in den Furnace zu bringen vermochte. Alles, was ich gegessen, hat mir übel bekommen. Auch war ich sehr nervös und hatte niemals eine gute Nachtruhe. Für lange Zeit war es mir nicht möglich gewesen, irgend welche Arbeit zu tun und ich wurde schließlich so geschwächt, daß ich kaum mehr auf zu bleiben vermochte. Ich war so schwach, daß ich meine Arme kaum erheben konnte. Nachdem alle Medizinen, die ich gebrauchte, versagten, wurde ich ganz mutlos und kam zu dem Entschlusse, daß ich wohl nie wieder besser werden würde.

„Dann begann ich über Tanlac zu lesen und auch hörte ich Leute, die durch Tanlac Linderung und Heilung erlangt hatten, über diese Medizin lobende Worte sprechen. Somit verschaffte ich mir eine Flasche davon. Diese erste Flasche überzeugte mich schon, daß ich die rechte Medizin gefunden hatte, die mir meine Gesundheit wiedergeben wird. Soweit habe ich acht Flaschen verbraucht, und es ist die ehrlichste Wahrheit, ich fühle jetzt so, als ob ich in meinem ganzen Leben niemals krank gewesen wäre. Ich bin jetzt so gesund und stark, daß ich so viel Tagesarbeit verrichten kann, wie irgend ein Mann. Ich hatte niemals einen besseren Appetit, und ich esse irgend etwas, das zur Mahlzeit auf den Tisch kommt, und habe keine üblen Nachfolgen zu leiden. Ich habe fast mein ganzes verlorenes Gewicht wiedererlangt und meine Nerven befinden sich in solch perfektem Zustande, daß ich die ganze Nacht fest und gesund schlafe. Ja, mein Herr, Tanlac wird mit Sicherheit die Arbeit verrichten, und ich werde diese wundervolle Medizin loben und preisen so lange wie ich lebe."

Tanlac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Companys Stores, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Tanlac Vertreters. Ebenso von der Forrest and Meany Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt in Nebraska. Anz.

Ein J. W. W. Schrecken.

Die Omaha Polizei berichtet von einem Rekruten-Auftrieb, der bestimmt sein soll, den gelichteten Reihen der J. W. W. neue Rekruten zuzuführen. Zwei geständige Mitglieder der J. W. W. wurden von der Polizei in Haft genommen, die sich als Werbebeamte zu erkennen gaben. Zwei weitere verdächtige Männer wurden als J. W. W. in Haft genommen. Sie wurden vom Richter zu je 30 Tage Haft verurteilt.

Angemeldete Diebstähle.

Die Firma Thomas Kilpatrick & Co., meldete der Polizei, daß ein Ladendieb einen braunen Bolivia Coat mit Bieberpelz Besatz gestohlen habe.

Edith Turner, 119½ Nord 13. Str., berichtet der Polizei den Verlust einer Handtasche mit einem Armband und zwei Diamantringe im Werte von $200.

Schuljunge überfahren.

Marion Saskind, ein Schuljunge, der in 2043 Howard Straße wohnt, erlitt bedeutende Verletzungen, als E. D. McCall mit seinem Automobil an der 20. und Farnam Straße denselben überfuhr. McCall wurde wegen unachtsamen Fahrens festgenommen.

Nahrungsmittelausstellung.

Der Verein der Kleinhändler in Groceries, hat beschlossen, am 25. Oktober eine Ausstellung reiner Nahrungsmittel im Auditorium abzuhalten. Die Ausstellung wird eine ganze Woche dauern. Für gute Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. Diese Ausstellung soll jedes Jahr hier stattfinden und hofft man, daß dabei viel ersprießliches für die Verkäufer und Käufer dabei erzielt wird.

Individualität
ist das Schlagwort in
unserer Zahnheilkunde

Das beste ist nicht zu gut für Sie oder für uns selbst. Ist dies nicht ein vorzüglicher Vorsatz? Bedenken Sie mir, was dies für Sie bedeutet. Eine Gelegenheit für Sie, Ihre Arbeit richtig zu tun und Bequemlichkeit für Sie, einen friedlichen Sinn und dauernde Dankbarkeit für treuen Dienst.

Wir bieten den besten zahnärztlichen Dienst in allen Arbeiten und unsere Preise sind sehr mäßig.

Offen abends bis 8 Uhr

Telephon Douglas 8236 — Omaha Dentists 1515 Farnam — Patterson & Irvin, Eigentümer

Die 150 suspendierten Zeitschriften.

New York, 22. Okt.—„Es wurden die nötigen Schritte eingeleitet zur sofortigen Wiederausgabe — hier und anderswo—von zirka 150 Zeitschriften, die infolge des Streiks der Drucker ihr Erscheinen eingestellt hatten", so lautet eine Ankündigung von John Adams Thayer, Sekretär des Komitees der Herausgeber in New York.

Japans Ex-Premier gestorben.

Tokio, 22. Okt. — Feldmarschall Graf Seiki Terauchi, einer der hervorragendsten Staatsmänner des modernen Japan ist heute gestorben. Er ist hauptsächlich für die Annektion Koreas an Japan verantwortlich zu halten.

Colomeo Schule für Bandeninstrumente

Signor Colomeo, welcher bereits seit den letzten zwei Jahren erfolgreich eine Musikschule leitete, eröffnet jetzt seinen dritten Lehrtermin mit voller Schülerzahl. Eine begrenzte Anzahl von Schülern wird noch für Saxophone, Kornet und Trombone angenommen, aber nur am Samstag.

Vorgeschrittene Schüler und professionelle Musiker sind hiermit eingeladen, sich der Saxophone Band anzuschließen, welche jeden Sonntag nachmittags im Schulauditorium probt.

Cornet Spieler, Trombonisten und Spieler irgendwelcher Windinstrumente sind gleichfalls zum Anschluß an diese Musikkapelle eingeladen, die organisiert wurde, um die hervorragendsten Musikstücke und Ouvertüren einem genauen und ernsthaften Studium zu unterziehen.

Man schreibe für die illustrierte Broschüre.

Studio—Zimmer 26—28—30 Arlington Block 1511 Dodge Straße, Omaha, Neb.

Marktberichte

Omaha, 22. Okt.

Rindvieh—Zufuhr 11,500.
Jährlinge, fest.
Ausgewählte, 17.50—18.50.
Gute bis beste Jährlinge 16.50—17.00
Mittelgut bis gut, 13.50—16.50
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 10.00—12.50
Schlachttiere, fest.
Ausgewählte bis prima, 17.00—18.00
Gute bis ausgewählte, 15.50—16.50
Ziemlich gute bis gute, 14.50—15.50
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 11.50—13.50
Kühe und Heifers, allgemein fest.
Gute bis ausgewählte Heifers, 8.50—10.00.
Ausgewählte bis prima Kühe, 10.00—11.25.
Gute bis ausgewählte, 8.25—9.00.
Mittelmäßige bis gute Kühe, 6.50—7.75.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 5.00—6.25.
Stockers und Feeders, meist 25c niedriger.
Ausgewählte bis prima, 12.00—13.00.
Gute bis beste Feeders, 10.50—12.00.
Mittelmäßige bis gute Feeders, 8.50—10.00.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.-8.50.
Gute bis ausgewählte Stockers 10.00—11.25.
Gute bis sehr gute, 8.50—10.00
Gewöhnliche bis gute, 6.50—8.00
Stock Heifers, 6.50—8.50.
Stock Kühe, 6.00—7.50.
Stock Kälber, 7.00—10.75.
Veal Kälber, 7.00—14.00.
Bullen, 5.75—7.25.
Western Rasse Rindvieh, fest, stark.
Ausgewählte bis prima, Gras Beeves, 13.00—15.50.
Gute bis ausgesuchte, 11.00—12.50.
Mittelgut bis gut, 9.50—10.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute 6.00—8.50.
Mexikanische, 6.00—9.50.
Schweine—Zufuhr 5,000; Markt allgemein 75c bis $1 niedriger.
Durchschnittspreis, 12.00—12.50
Höchster Preis früh, 75— [illegible]
Höchster Preis, 13.50—13.00.
Schafe—Zufuhr 14,000; Markt allgemein fest.
Gute bis ausgewählte, 14.75—15.25.
Mittelmäßige bis gute, 14.25—14.75.
Gute bis beste Feeders, 12.50—13.00.
Mittelmäßige Feeders, 12.00—12.50.
Gewöhnliche bis gute, 10.50—11.75.
Culls und Tromouts, 7.00—10.00.
Jährlinge, 10.00—11.50 15.00.
Geschorene Widder, 9.00—9.75.
Gute bis ausgewählte Mutterschafe, 7.25—7.75.
Mittelmäßige bis gute, 6.50—7.25.
Mittelmäßige bis gute, 6.00—6.75.
Gute Feeding Mutterschafe, 6.00 6.75.
Ewe Culls und Canners, 2.00—4.50.
Zuchtmutterschafe, 7.00—13.50.

Chicago Marktbericht.
Chicago, 22. Okt.
Rindvieh—Zufuhr 18,000; Markt fest, 25c niedriger; höchster Preis, 18.75.
Schweine—Zufuhr 21,000; Markt meist 75c bis $1.00 niedriger.
Durchschnittspreis, 12.25—12.90.
Höchster Preis, 13.25.
Schafe—Zufuhr 22,000; Markt fest, stark.
Höchstpreis für Lämmer, 15.65.

Kansas City Marktbericht.
Kansas City, 22. Okt.
Rindvieh—Zufuhr 21,000; beste knapp; fest.
Schweine—Zufuhr 13,000; Markt meist $1.00 niedriger.
Durchschnittspreis, 12.25—12.75
Höchster Preis, 13.35.
Schafe—Zufuhr 11,000; Markt fest. Höchster Preis für Lämmer 15.50.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, 22 Okt.
Rindvieh—Zufuhr 3,000; Markt fest; stark
Schweine—Zufuhr 7500; Markt meist $1.00 niedriger
Durchschnittspreis, 11.50—12.50.
Höchster Preis, 12.75.
Schafe—Zufuhr 3,500; Lämmer 25c niedriger. Schafe, fest.

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, Nebr., 22. Okt.
Harter Weizen—
No. 1 2.27.
No. 2 2.17—2.27.
No. 3 2.14—2.24.
No. 4 2.06—2.16.
No. 5 2.02—2.08.
Sample 2.00.
Frühjahrs Weizen—
No. 1 2.55.
No. 2 2.50.
No. 3 2.32.
No. 4 2.22.
Gemischter Weizen—
No. 2 2.11—2.30.
No. 3 2.19—2.55.
No. 4 2.14—2.16.
No. 5 2.08—2.13.
Sample 2.01.
No. 4 Durum 2.08.
Weißes Corn—
No. 2 1.36—1.36.
No. 4 1.33.
Gelbes Corn—
No. 2 1.37.
No. 3 1.36—1.37.
No. 4 1.34—1.35.
No. 6 1.33.
Gemischtes Corn—
No. 2 1.34.
No. 3 1.34.
No. 6 1.32.
Roggen—
No. 3 1.21.
Gerste—
Rejected, 1.13.